

läutern.

Leider betraf das Schicksal den eifrigsten Förderer und Freund, Herrn Bürgerschuldirektor und Bürgermeister Hans Deutscher aus der Mitte seiner Mitmenschen ab. Ein langes Ehrengelächter war beim Abschied zur Stelle.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel traf aber alle Kameraden die Schreckensnachricht vom plötzlichen Ableben des verehrlichen Hauptmannstellvertreters Alois Dragler. Gab es im Feuerwehrwesen bei allen Anordnungen des Hauptmannes Weber keinerlei Nachsicht und war die Härte der Pflicht bei ihm voll bei Geltung, diese Nachricht machte selbst Hauptmann Weber beim letzten Nachrufe weich.

Die Lücke wurde ausgefüllt. Kam. Simon Strohmaier, der sich lange Jahre als Spritzenzugführer bestens bewährte, wurde zum Hauptmannstellvertreter gewählt und an seine Stelle folgte Kam. Mantisch als Spritzenzugführer und Kommandant der Rettungsabteilung, dem ein Geschäftsführer zur Seite gegeben wurde.

Wieder gab es viel Arbeit. Die Wasserbezugsstellen mußten in Ordnung gebracht werden, der Mannschaftswagen wurde wegen Platzmangel an die Freiw. Feuerwehr in Altmarmarkt a. d. Enns verkauft, die Sirenen Signale wurden einheitlich festgelegt, eine neue Telefonleitung mußte für den Kolonnenkommandanten Mantisch geschaffen werden, große Übungen fanden statt und viele Bereitschaften und Rettungsfahrten mußten durchgeführt werden.

Ein neuer Fond für den Ankauf eines Rettungsautos wurde durch den Geschäftsführer der Rettungsabteilung durch die Abhaltung eines Bunten Abends gegründet. Ein neuer Gedanke war auch bei Hauptmann Weber wieder aufgetaucht. Das Rüstauto sollte durch eine moderne Vorderpumpe ergänzt werden. Ein feiner Feuerwehrentechniker wie Hauptmann Welst suchte er und fand auch das Beste, was auf diesem Gebiete aufzutreiben war. Die alte Dampfspritze wurde verkauft und die tadellos funktionierende Vorderpumpe wurde eingebaut und ist dadurch die Wehr in der Lage zu be-

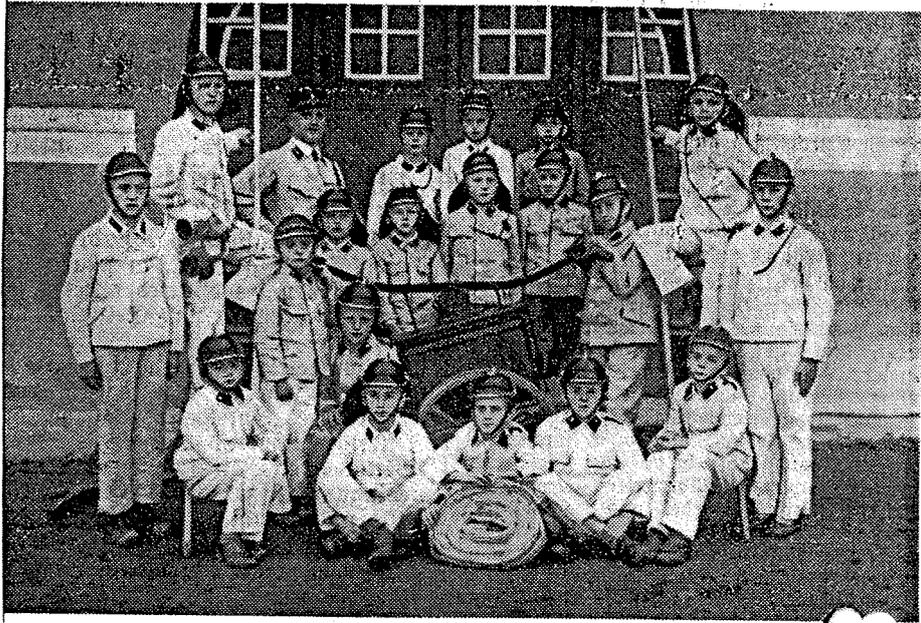
haupten, die einzige Wehr im Bezirke zu sein, die über dieses moderne Löschgerät verfügt.

Der durch fast 30 Jahre wirkende Dampfspritzenmeister Kam. Markus Lenardo wurde nach Verkauf der Dampfspritze wegen seiner Verdienste und guten Erhaltung des Gerätes zum Ehrenspritzenmeister ernannt.

Der Tod hielt aber auch in diesem Vereinsjahre nicht Einhalt. Er raubte das letzte Gründungsmitglied Kam. Michael Stindl, der mit der 40. und 50jährigen Feuerwehrverdienstmedaille ausgezeichnet war und sich die Ehrenmitgliedschaft ob seiner großen Verdienste um die Wehr erwarb sowie den bekannten Bezirkshornisten Kam. Mathias Schaller.

Der verehrte Bezirkschirurg hielt im Jahre 1932 wieder einen leichtverständlichen Rettungskurs, der nicht nur von Seite der Wehr, sondern auch von der Bevölkerung massenhaft besucht war.

Um die Wehr auch den modernsten Anforderungen gerecht zu machen, wurden vier Mann nach Graz entsandt



Voitsberger Jugend-Feuerwehr

Foto: Schmied, Voitsberg

und für Gasbekämpfung ausgebildet und mit den notwendigen Gasmasken ausgestattet, weshalb auch der Gaschuh seine richtige Würdigung fand.

Die Wehr zählte nun 56 aktive, 4 Ehren- und 320 unterstützende Mitglieder. Zwei alte Kameraden und zwar Michael Fraunknigg und Michael Paar segneten in diesem Jahre das Zeittliche.

Die bereits erwähnte Vorderpumpe konnte mit Hilfe geberfreudiger Spender und mit Hilfe der unterstützenden Mitglieder, sowie den Erträgnissen aus Veranstaltungen bar bezahlt werden und auch noch ein Betrag von 1500 S. für das Rüstauto abgedeckt werden.

Aus Gesundheitsrücksichten legte Kam. Anton Paiduch sein Amt als Zugführer zurück und wurde wegen seiner Verdienste zum Ehrenzugführer ernannt.

Nun begannen auch bereits die großen Vorbereitungen für die würdige Begehung des 60. Gründungsfestes. Unter Führung des Kam. Hauptmannes Weber wurde ein Festauschuß gegründet, dem die Kameraden Hauptmannstellvertreter Strohmaier, Brandmeister Mayer, Schriftführer Vogel, Brandmeister Mantisch und Bardel, Löschmeister Duschek, Deutsch und Ferstl, sowie die Kameraden Uhl, Weber Ferdinand, Prattes, Fechter, Höllbauer und Ebner angehören. Der engere Ausschuß besteht aus den Kameraden Hauptmann Weber, Hauptmannstellvertreter Strohmaier, Brandmeister Maier, Mantisch, Bardel und Vogel und Kam. Ebner.

Die Unterausschüsse bestanden für Dekoration: Kam. Bardel, Mayer, Vogel und Ebner; für Ehrendamen: Kam. Strohmaier; für schriftliche Arbeiten und Chronik: Kam. Vogel und Ebner; für Quartierbeschaffung: Kam. Mayer und Mantisch; für Jugendwehr: Kam. Ebner; für Glückshafen: Kam. Strohmaier, Mayer, Mantisch, Bardel und Prattes; für Festplag: Kam. Uhl, Prattes, Ferstl und Duschek.

Alle Männer erfüllten die ihnen aufgetragenen Pflichten und Aufgaben zur Gänze, was sicherlich zum Gelingen des Festes wesentlich beiträgt.

Um der Veranstaltung ein besonderes Gepräge zu geben, werden die Ehrendamen ebenfalls in Wehrmannsuniform erscheinen und die Jugendwehr bei der Schauübung selbstständig tätig sein. Alles ist wohl vorbereitet.

In liebenswürdiger Weise haben die Herren Stadtamtsvorstand Hofmann und Sekretär Smolana ihre Mitwirkung in der Festkanzlei und beim Festabend zugesagt.



Wehrhauptmann Georg Weber

Kommandant der Freiw. Feuerwehr der Stadt Voitsberg